

## ■ Heute in Waiblingen ■

**Stadt Waiblingen:** 19 Uhr „Kultur kommt nach Hause“, digitales Kulturprogramm auf der Facebook-Seite der Stadt Waiblingen oder auf Instagram „kulturinwaiblingen“.

### Büchereien

**Stadt- und Ortsbüchereien:** geschlossen.

### Bäder

Bis auf weiteres geschlossen.

### Museum/Ausstellungen

Bis auf weiteres geschlossen.

### Nachtdienst-Apotheke

Apotheke Korber Höhe, Waiblingen, Saliestraße 7/2

Friedens-Apotheke, Schwaikheim, Bahnhofstraße 10

### Ärztliche Notdienste

**Allgemeinmedizin:** 18 bis 24 Uhr in der Notfallpraxis im Rems-Murr-Klinikum Winnenden, Am Jakobsweg 2, oder nachts 18 bis 7 Uhr Notfallpraxis Schorndorf, Schlichtener Str. 105, beide zu erreichen unter ☎ 116 117 (bundesweit ohne Vorwahl, feiertags von 8 bis 24 Uhr).

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schorndorf:** 18 bis 23 Uhr (feiertags 8 bis 23 Uhr), im Rems-Murr-Klinikum Schorndorf, Schlichtener Str. 105, Praxisnummer 07181 / 993 03 30 oder zentrale Rufnummer 116 117.

**Augenärzte:** ☎ 0 18 06 / 07 11 22, **Hals-Nasen-Ohren-Ärzte:** ☎ 0 18 05 / 00 36 56, jeweils 8 bis 8 Uhr; **Zentraler Kinder- und jugendärztlicher Notdienst:** Heute bis 8 Uhr und ab 18 Uhr, feiertags vom Vortag ab 18 Uhr bis 8 Uhr am darauffolgenden Werktag, in den Ambulanzräumen der Kinder- und Jugendmedizin im Rems-Murr-Klinikum Winnenden, Am Jakobsweg 1, oder Notdienste unter ☎ 0 18 06 / 07 36 14 oder ☎ 116 117 (bundesweit ohne Vorwahl). **Schlaganfall-Notdienst:** Rems-Murr Klinikum Winnenden oder Schlaganfallzentrum Rems-Murr-Klinik Schorndorf unter ☎ 112.

### Soziale Dienste

**Kath. Sozialstation Waiblingen:** Kranken- und Altenpflege, medizinische Versorgung (auch Wochenende und Feiertage) ☎ 0 71 51 / 56 33 47.

**Diakonie- und Sozialstation Waiblingen:** Kranken- und Altenpflege, medizinische Versorgung, auch an Wochenenden: Waiblingen, ☎ 0 71 51 / 5 68 18-70, Beinstein ☎ 5 68 18 85, Blittenfeld ☎ 0 71 46 / 28 24 68, Hohenacker/Hegnach/Neustadt ☎ 0 71 51 / 8 14 64.

**DRK, Ambulante Dienste:** Fachpflege, Hilfe bei der Pflege und Unterstützung bei der Haushaltsführung, Hausnotruf, Hilfsmittelberatung: ☎ 0 71 51 / 20 02 - 0. **Mobile Dienste:** ☎ 0 71 51 / 20 02 - 69, Fax 0 71 51 / 8 20 49 85.

**Nachbarschaftshilfe, Hauswirtschaftliche Versorgung:** ☎ 0 71 51 / 5 68 18 - 88

**Malteser-Hilfsdienst:** Ambulante Pflege, Mahlzeitendienst, Hausnotruf, Erste-Hilfe-Ausbildungen, Sanitätsdienst ☎ 0 71 51 / 93 93 30.

# Start-up will Sportvereinen helfen

Zwei Waiblinger bieten Online-Systeme für Tennis und Reiten an – so können Abstandsregeln besser eingehalten werden

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED  
LAURA STEINKE

### Waiblingen.

Zwei junge Waiblinger haben vor rund einem Jahr ein Start-up gegründet, das Sportvereine digitalisieren und damit moderner machen will. „Die Idee ist bei mir im Tennisverein entstanden“, sagt Moritz Weimer bei einem Videotelefonat. Der 19-Jährige ist einer der Gründer der Firma Weimer und Teller Web Applikationen GbR. Mit Tim Teller aus Bittenfeld machte er im Jahr 2018 gemeinsam ein Abitur. Dann stießen die beiden im Laufe des Jahres auf ihre Unternehmensidee.

Moritz Weimer spielt beim Turnerbund Beinstein Tennis. „Im Verein haben wir Digitalisierungspotenziale gesehen“, berichtet Weimer. Das war Ende 2018. Er und Teller überlegten sich digitale Lösungen für den Verein. Dabei entstanden die App „Network sports“ und ein Online-Buchungstool. Inzwischen gibt es noch ein weiteres Produkt der jungen Firma, das gerade in Corona-Zeiten hilfreich sein soll.

### Ranglisten digitalisieren und lokale Gegner finden

Was im Vereinssport wichtig ist, wollten Moritz Weimer und Tim Teller in einer App verbinden. „Network sports“ richtet sich an Tennisspieler. „Ziel der App ist es“, sagt Weimer, „ein soziales Netzwerk für Tennisspieler zu bieten. Dort können sich Spieler eines Vereins oder Spieler einer Region in Ranglisten vergleichen und einen Gegner für ein Tennis-Match finden.“ „In Vereinen sei es oft noch so, dass Rangtafeln aus Papier oder auf einer Magnetwand im Vereinsheim hängen“, so Weimer weiter. In der App ist diese ständig aktualisierbar und jederzeit für alle Spieler einsehbar. Es gibt



Tim Teller (von links) und Moritz Weimer wollen Vereine moderner und sie damit attraktiver für junge Menschen machen.

Foto: Sophie Marie

außerdem ein Punktesystem, das die Erfahrung der Spieler abbildet.

Wichtig sei den beiden auch gewesen, dass jeder Spieler einen Gegenspieler findet, wenn er jemanden sucht. Die App bietet die Möglichkeit, seinen Spielpartner detailliert auszuwählen. Dabei können die Sportler die Altersklasse, die Leistungsstärke sowie den Ort einstellen und ob jemand Links- oder Rechtshänder sein soll.

Neben der App entwickelten die beiden außerdem eine Online-Buchungslösung. Statt Papierlisten, in die sich Vereinsmitglieder vor Ort eintragen müssen, können sie von unterwegs aus ein Feld in der Halle oder draußen einen Platz buchen. Noch funktionieren die App und das Online-Buchungstool nicht zusammen. „Wir gedenken aber, Schnittstellen zu schaffen“, sagt Weimer.

Während der Testphase beim TB Beinstein entwickelte sich die anfängliche Idee in Richtung Unternehmensgründung, sagt Weimer. „Wir haben dann die Entscheidung getroffen: So wir machen das jetzt als Unternehmen“, berichtet er. 2019 gründeten er und Tim Teller also ihr Start-up. Nun sind sie seit einem Jahr Geschäftsführer. Beide studieren außerdem in Stuttgart. Der 19-jährige Moritz Weimer studiert an der Hochschule für Technik Wirtschaftpsychologie. Das Programmieren, das er für die Applikation und Web-Systeme benötigt, hat er sich selbst beigebracht. Immer mit dem Ziel vor Augen, was gerade im Unter-

nehmen umgesetzt werden muss. Der 20-jährige Tim Teller studiert Luft- und Raumfahrttechnik. Auch er hat sich das Programmieren selbst beigebracht – „aus privatem Interesse“.

Seit Anfang dieses Jahres ist das junge Unternehmen auf vier Teammitglieder angewachsen. Der 16-jährige Jorrit Krumrein unterstützt als jüngstes Teammitglied vor allem im technischen Bereich. Er kennt Moritz Weimer vom Tennis.

### Neuste Produktidee: Online-Organisation von Reitbetrieben

Das vierte Teammitglied ist Lisa Stark. Die 20-Jährige macht in Bamberg eine Ausbildung zur Kauffrau für Marketingkommunikation. „Ich bin durch Zufall ins Team gekommen“, berichtet sie. Moritz Weimer kennt sie von einer Jugendreise vor rund fünf Jahren. „Wir haben Kontakt gehalten, er hat erzählt, was er gerade so macht, das klang spannend und ich wollte mitmachen.“ Die Mitarbeit im Start-up sieht sie als tolle Gelegenheit, sich auszuprobieren und ihr Wissen im Marketingbereich einzubringen. Von ihr stammt außerdem die Idee für das neue Produkt des jungen Unternehmens: ein Online-Buchungssystem namens „Network riding“. Die 20-jährige Reiterin hat selbst erlebt, wie kompliziert die Organisation eines Reitbetriebs in Zeiten von Corona ist. Niemand soll sich im Stall oder

in der Reithalle über den Weg laufen, die Pferde müssen aber versorgt und bewegt werden. „Bisher wurde bei uns alles über eine Tafel geregelt, in die man sich eintragen musste“, erzählt sie. Das ist wegen Corona aber nicht mehr erlaubt. Das neue Online-System des Start-ups verlagert die Planung ins Internet, sodass sich die Personen ohne Überschneidungen im Stall aufhalten können. „Die Idee ging Hand in Hand mit der Corona-Pandemie“, sagt Moritz Weimer. „Wir haben versucht, das Beste aus der Situation zu machen.“ Während der Corona-Zeit bietet das Unternehmen das System für Vereine kostenlos an.

Die Tennis-App pausiert gerade, weil möglicherweise die Kontaktbeschränkungen von den Spielern nicht eingehalten würden. Das Team arbeitet daran, ihre Online-Systeme zu überarbeiten. So sollen zum Beispiel die Corona-Regeln der Vereine online gestellt werden. „Wir finden gerade mehr Abnehmer als zuvor, vor allem, weil die Systeme auf die Situation zugeschnitten sind“, berichtet Weimer.

Die Apps und Online-Systeme nicht nur Sportvereinen, sondern Vereinen jeglicher Art anzubieten, kann sich das Team gut vorstellen. Schließlich müsse sich jeder Verein um seine Digitalisierung kümmern. „Gerade wenn Vereine moderner werden, sind sie interessanter für junge Menschen“, sagt Lisa Stark. Sie ist sich sicher: Weblösungen helfen gegen die Überalterung und damit das Aussterben von Vereinen.



Lisa Stark ist seit Anfang des Jahres Teil des Teams und hat gleich eine neue Produktidee mitgebracht, passend zur Corona-Krise. Foto: Anne Sabelhaus

# So funktionieren die Online-Kurse der Volkshochschule

Aktiv trotz Corona: Anmelde- und Infotheken haben wieder geöffnet / Präsenzkurse finden weiterhin nicht statt / Fünf Abende zur Glücksforschung

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED  
KEZIBAN BITEK

### Waiblingen.

Wer möchte, kann von zu Hause aus an einem Lachkurs teilnehmen, tiefgründige Fragen zur eigenen Wertevorstellung beantworten oder unter der Leitung eines auf dem Bildschirm zu sehenden Dozenten im heimischen Wohnzimmer Bewegungsübungen machen. Die Möglichkeit dazu bietet derzeit die Volkshochschule Unteres Remstal an. Weil aufgrund der Corona-Verordnung die Türen der Seminarräume weiterhin verschlossen bleiben, können Interessierte sich mit wenigen Klicks mit den Dozenten und weiteren Teilnehmern in virtuellen Räumen treffen. Fest steht: Die Präsenzkurse finden bis voraussichtlich 3. Mai nicht statt. Dafür gibt es allerdings eine Online-Auswahl an Kursen, die das VHS-Team Mitte März auf die Beine gestellt hat.

Bevor die Online-Kurse starten konnten, mussten die Dozenten alles selbst ausprobieren, sagt Christina Dongus. Sie ist Fachbereichsleiterin für Berufliche Bildung, EDV, Firmenservice, Kommunale Fort- und Weiterbildung sowie Recht und Geld. Während der Probephase hätten sich die Kursleiter unter anderem mit technischen Fra-

gen beschäftigt, die mit der Funktionsweise der Videokonferenz-Plattform Zoom zu tun haben. Für den US-Anbieter, der in der Corona-Zeit massiven Zulauf hat, hat sich auch die VHS entschieden. Die Dozenten können darüber etwa Präsentationen teilen. Theoretisch können bis zu 100 Personen teilnehmen.

Welche Kurse wann angeboten werden, steht auf der Internetseite der VHS. Jeder kann auf den wöchentlichen Kursplan zugreifen und auch an den Webinaren teilnehmen – eine vorherige Anmeldung bei der Volkshochschule ist nicht erforderlich. Die meisten Kurse seien derzeit kostenlos, schreibt die Volkshochschule in einer Pressemitteilung.

Und so funktioniert die Teilnahme: Nachdem der Nutzer sich einen Kurs ausgesucht hat, klickt er auf den angegebenen Link und wird auf die Internetseite der Videoplattform Zoom weitergeleitet. Wenn die Anwendung nicht bereits auf dem Rechner oder einem mobilen Gerät installiert wurde, muss der Nutzer es jetzt tun, um an dem Webinar teilnehmen zu können. Der Dozent startet das Meeting. Ein Webinar dauert in der Regel zwischen 30 bis 40 Minuten, sagt die Fachbereichsleiterin.

Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, sich per Computer, Tablet oder Handy in

die Konferenz einzuwählen. Dabei ist ihnen selbst überlassen, ob sie sich selbst mittels ihrer Kamera zeigen wollen oder nur dem Dozenten zuhören. Auf dem Display erscheint die Präsentation, die der Dozent mit allen teilt. Bei Fragen können sich die Teilnehmer übers Mikrofon oder über das Chatfenster zu Wort melden. Solange die Internetverbindung nicht streikt, steht einer Teilnahme in der Regel nichts im Wege.

Wie läuft das Angebot bis jetzt? „Das wird gut angenommen“, sagt Christina Dongus. Genutzt werde das Angebot von vielen unterschiedlichen Altersklassen. „Es ist bunt gemischt.“

Infos zum Programm oder dazu, wie die Online-Kurse funktionieren, gibt es mittlerweile auch wieder vor Ort: Die Anmelde- und Infotheken in Waiblingen und Fellbach haben – mit entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen – wieder geöffnet, von Montag bis Freitag von 10 bis 12.30 Uhr. Im Internet ist das Programm unter [www.vhs-unteresremstal.de/programm/aktiv-trotz-corona-bildungsimpulse-der-vhs](http://www.vhs-unteresremstal.de/programm/aktiv-trotz-corona-bildungsimpulse-der-vhs) zu finden.

Ein besonderes Angebot ist die Webinarreihe „Das Glückslabor – Aufwind für die Seele“, in der wissenschaftliche Erkenntnisse aus der Glücksforschung und Tipps vorgestellt werden. Start der fünfteiligen Reihe ist am Dienstag, 28. April, um 20 Uhr.



Die Kurse der VHS sind wenige Klicks entfernt.

Symbolbild: Tumisu/Pixabay

### Impressum

#### Waiblinger Kreiszeitung (Remstal-Bote)

Albrecht-Villinger-Straße 10, 71328 Waiblingen, Postfach 1813, Telefon 07151 566-0, [www.waiblinger-kreiszeitung.de](http://www.waiblinger-kreiszeitung.de)  
Verlag: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG  
Druck: Im Druckhaus Waiblingen, Albrecht-Villinger Str. 10, 71332 Waiblingen.  
Wir verwenden Recycling-Papier.

#### Redaktion allgemeiner Teil:

Dr. Christoph Reisinger, Stuttgarter Nachrichten, Pflanzinger Straße 150, 70567 Stuttgart (Möhringen), Telefon 0711 72050

#### ZVW-Redaktion

**Chefredaktion:** Frank Nipkau (nip), Stellvertreter: Hans Pöschko (hap), Christine Tantschinez (cta).  
**Sekretariat/Service:** Cornelia Reinhardt, Lisa Stegmaier.  
**Lokalredaktion Waiblingen:** Leitung: Jutta Pöschko-Kopp (jup); Stellvertreter: Andreas Kölbl (kö); Blattmacher: Daniel Hertwig (deh). Redakteure: Bernd Klopfer (bkl), Sebastian Striebig (strie), Liviana Jansen (lvj). Volontäre: Keziban Bitek (keb), Laura Steinke (last).  
**Rems-Murr-Rundschau:** Leitung: Martin Winterling (wtg); Blattmacher: Nils Graefe (ngr); Reporter: Dr. Pia Eckstein (pia), Jörg Nolle (no), Peter Schwarz (pes), Andrea Wüstholtz (awus).  
**Rems-Murr-Sport:** Leitung: Gisbert Niederführ (gni); Redakteure: Mathias Schwardt (sch), Thomas Wagner (twa).

**Online:** Leitung: Christine Tantschinez (cta), verantwortliche Redakteurin: Anne-Katrin Walz (aks), Redakteure: Ramona Adolf (rad), Danny Galim (dag), Sarah Utz (utz), Volontäre: Alexander Roth (alro), Laura Edenberger (led), Videoschnitt: Joachim Mogck.  
**Bildredaktion:** Leitung: Benjamin Büttner, Redakteure: Gabriel Habermann, Gaby Schneider, Hardy Zürn, Alexandra Palmizi.  
**E-Mail-Adressen der Redaktion:** Lokalredaktion: [waiblingen@zvw.de](mailto:waiblingen@zvw.de), Rems-Murr-Rundschau: [kreis@zvw.de](mailto:kreis@zvw.de), Rems-Murr-Sport: [sport@zvw.de](mailto:sport@zvw.de), Fotoredaktion: [foto@zvw.de](mailto:foto@zvw.de), Online-Redaktion: [online@zvw.de](mailto:online@zvw.de)

Service: [service@zvw.de](mailto:service@zvw.de)

#### Vertrieb

ZVW Zeitungsvertrieb Rems-Murr GmbH, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen. Der monatliche Bezugspreis, inkl. Beilage prisma, beträgt durch Zusteller 43,40 €, Postbezug 47,90 €, inkl. 7 % MwSt. Bei Bezugsunterbrechung wird das Bezugsfeld ab dem 8. Erscheinungstag (Sonntage ausgenommen) erstattet. Abbestellungen müssen bis zum 5. eines Monats zum Monatsende erfolgen. Bei Nichtbelieferung im Fall höherer Gewalt, Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Entschädigungsansprüche gegen den Verlag. Urlaubsnachsendung: Zzgl. Porto in Dld. 1,60 € (Europa 3,80 €). Bei Nachsendungen kann der Verlag keine Gewähr für eine pünktliche Zustellung übernehmen.

#### Aboservice

Telefon 07151 566-444, Fax 07151 566-403, E-Mail: [aboservice@zvw.de](mailto:aboservice@zvw.de)

#### Anzeigen

Verantwortlich: Udo Kretschmer. Es gilt die Preisliste Nr. 53 vom 1.1.2020. Beilagentexte und PR: Stephanie Wolf (verantwortlich). Telefon 07151 566-411, Fax 07151/566-400

**E-Mail-Anzeigen:** [anzeigen@zvw.de](mailto:anzeigen@zvw.de)

#### Beilagen

Beratung und Disposition: Anja Schwegler, Telefon 07151 566-301